

Inhalt

I Die Sekundarstufe II

- | | |
|------------------------------------|---------|
| 1. Aufnahmevoraussetzungen | Seite 3 |
| 2. Abschlüsse | Seite 3 |
| 3. Gliederung der Sekundarstufe II | Seite 4 |

II Fächer in der Sekundarstufe II

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1. allgemeine Richtlinien | Seite 5 |
| 2. Fächerangebot unserer Schule | Seite 6 |
| 3. Leistungskursangebot | Seite 6 |

III Vorstellung neu einsetzender Fächer

- | | |
|-------------------------|----------|
| 1. Informatik | Seite 7 |
| 2. Pädagogik | Seite 8 |
| 3. Philosophie | Seite 9 |
| 4. Sozialwissenschaften | Seite 11 |
| 5. Spanisch | Seite 12 |

IV Berufswahlvorbereitung Seite 13

V Hinweise zu den Wahlen für die Einführungsphase Seite 13

VI Wann erhält man das Latinum? Seite 14

VII Wie geht es nach der Einführungsphase weiter? Seite 14

VIII Wen kann ich fragen? Seite 16

Liebe Schülerinnen,
liebe Schüler!

Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird sich für euch mit dem Eintritt in die Sekundarstufe II der Schulalltag ändern.

Ihr werdet nicht nur jede Stunde einen anderen Lehrer haben, sondern auch neue Schüler kennenlernen, denn den üblichen Klassenverband gibt es nicht mehr. Unterrichtet wird in Kursen, die jeder Schüler im Rahmen der Pflicht- und Wahlmöglichkeiten belegt hat. Dadurch ergibt es sich, dass jeder Schüler seinen eigenen individuellen Stundenplan hat.

Da es in der Oberstufe keinen Klassenverband mehr gibt, gibt es auch keine Klassenlehrer mehr. Während der drei Jahre der Oberstufe begleiten euch Beratungslehrer. Sie helfen nicht nur bei der Festlegung eurer Schullaufbahn, sondern haben auch für andere Dinge ein offenes Ohr.

Weitere Veränderungen ergeben sich durch

- die Möglichkeit Fächer zu belegen, die es bisher noch nicht gab,
- die persönliche Schwerpunktsetzung bei der Wahl von zwei Leistungskursen (mit Beginn der Qualifikationsphase)

Nach der Lektüre der folgenden Seiten werdet ihr euch das Schulleben in der Sekundarstufe II besser vorstellen können. Weitere Einzelheiten zur Kursbelegung erfahrt ihr in den Jahrgangsstufenversammlungen, die regelmäßig durchgeführt werden. Natürlich könnt ihr auch jederzeit Fragen an die Beratungslehrer richten. Dies sind zurzeit: Frau Dr. Hölters-Rüth, Frau Dr. von Gehlen, Herr Habermeyer, Herr Halbach, Frau Pütz, Herr Rath, Frau Thomas und Herr Ursin.

In der Oberstufe erlebst du Schule neu.

Neben den vorgeschriebenen Pflichtkursen kannst du auch Fächer deines besonderen Interesses wählen.

In der Oberstufe stellst du aus dem Angebot von Grund- und Leistungskursen deine persönliche Schullaufbahn zusammen.

Deine Beratungslehrer helfen dir bis zum Abitur.

I Die Sekundarstufe II des Gymnasiums

1. Aufnahmevoraussetzungen

Du hast seit Klasse 5 das Gymnasium besucht und wirst in einem halben Jahr in die Oberstufe versetzt?

Herzlichen Glückwunsch, denn damit hast du den Sprung in die Sekundarstufe II des Gymnasiums geschafft!

Zugelassen werden aber auch alle SchülerInnen einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule, die die Fachoberschulreife zusammen mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt haben.

Nicht nur SchülerInnen des Gymnasiums können die Oberstufe besuchen.

2. Abschlüsse

Vermutlich hast du dir - wie die meisten anderen SchülerInnen auch - das Abitur zum Ziel gesteckt.

Mit dem Abitur kannst du entweder an einer Hochschule studieren oder eine qualifizierte berufliche Ausbildung beginnen.

Aber auch die Fachhochschulreife ist nicht zu verachten. Diesen Abschluss kann man nach der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) oder nach der Jahrgangsstufe 12 (Qualifikationsphase Q1) erreichen. In Verbindung mit einer zweijährigen Berufsausbildung (nach der Einführungsphase) oder nach einem einjährigen gelenkten Praktikum (nach Q1) kann man dann an einer Fachhochschule studieren.

Abitur oder Fachhochschulreife sind Voraussetzung für viele interessante Berufe. Bei der Berufsberatung und während des Berufspraktikums erfährst du Näheres.

3. Gliederung der Sekundarstufe II

In der Oberstufe wird viel Neues auf dich zukommen. Deshalb heißt das erste Schuljahr der Oberstufe „Einführungsphase“. In diesem Schuljahr hast du genügend Zeit dich mit neuen Fächern, Lern- und Arbeitsmethoden vertraut zu machen und deine Schullaufbahn zu planen.

Mit der Versetzung in die Qualifikationsphase beginnst du, dich auf das Abitur vorzubereiten. Die Leistungen in den von dir gewählten Fächern zählen für die Zulassung zum Abitur und die Abiturdurchschnittsnote.

Die Jahrgangsstufen 12 (Q1) und 13 (Q2) zählen zur Qualifikationsphase der Oberstufe.

Das erste Jahr der Oberstufe ist die Einführungsphase.

Die beiden folgenden Schuljahre gehören zur Qualifikationsphase (Q1, Q2)

Im Überblick:

Einführungsphase

Alle Fächer werden als Grundkurse mit 3 Stunden pro Woche (Spanisch 4 Stunden) unterrichtet.

Jeder Schüler belegt 9 Pflichtfächer und 1-2 Wahlfächer.

Versetzung in die Qualifikationsphase.

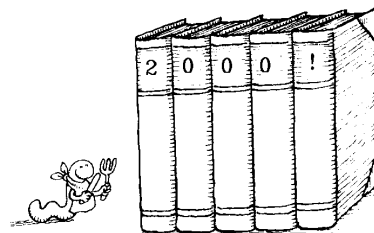
Qualifikationsphase 1

Wahl der zwei Leistungskurse und sieben Grundkurse.

Die erreichten Noten gehen mit in die spätere Abiturdurchschnittsnote ein.

Qualifikationsphase 2

Aus den Noten der Qualifikationsphase und der Abiturprüfung wird die Abiturdurchschnittsnote berechnet.



- Auf geht's zum Abi -

II Fächer in der Oberstufe

1. allgemeine Richtlinien

Alle SchülerInnen, die in NRW das Abitur erreichen, sollen mit Beginn einer Berufsausbildung vergleichbare Voraussetzungen haben. Das bedeutet für dich, dass du Fächer aus drei verschiedenen Aufgabenfeldern belegen musst:

I. Aufgabenfeld

sprachlich/künstlerisch/literarischer Bereich

(Deutsch, Fremdsprachen, Kunst/ Musik/ Literatur)

II. Aufgabenfeld

gesellschaftswissenschaftlicher Bereich

(Geschichte, Erdkunde, Pädagogik, Sozialwissenschaft, Philosophie)

III. Aufgabenfeld

naturwissenschaftlicher Bereich

(Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik)

Außerdem mußt du **Religion oder Philosophie** und **Sport** belegen.

Erst zu Beginn der Qualifikationsphase 2 mußt du dich entscheiden, in welchen Fächern du deine Abiturprüfung ablegen möchtest.

Zu den Abiturfächern gehören die beiden gewählten Leistungskurse und zwei weitere Grundkurse. Diese vier Fächer müssen die drei oben genannten Aufgabenfelder abdecken.

Weitere Einzelheiten über die Pflicht- und Wahlmöglichkeiten erklären dir die Beratungslehrer.

Du musst Fächer aus allen drei Aufgabenfeldern belegen.

Die vier Abiturfächer legst du zu Beginn der Qualifikationsphase 2 fest.

2. Fächerangebot unserer Schule

Wie alle anderen SchülerInnen in NRW musst du Deutsch und mindestens eine Fremdsprache, die du bereits in der Sekundarstufe I erlernt hast, fortsetzen.

Wer möchte, kann zusätzlich Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache erlernen.

Die SchülerInnen, die während der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache gehabt haben, müssen Spanisch belegen.

Im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld werden an unserer Schule die Fächer Erdkunde, Geschichte, Pädagogik, Philosophie und Sozialwissenschaften unterrichtet.

In den Naturwissenschaften kann zusätzlich zu den Fächern Biologie, Chemie oder Physik auch Informatik belegt werden.

Die Fächer, die ihr bisher noch nicht kennengelernt habt, werden in Kapitel III vorgestellt.

Du musst Deutsch und eine fortgeführte Fremdsprache belegen. Außerdem Kunst oder Musik.

Du musst eine Gesellschaftswissenschaft belegen.

Du musst Mathematik und eine Naturwissenschaft belegen.

Du musst Religion bzw. Philosophie und Sport belegen.

3. Leistungskursangebot

In unserer Schule können folgende Fächer als Leistungskurs gewählt werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Erdkunde, Geschichte, Pädagogik, Sozialwissenschaften, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik.

Welche dieser Leistungskurse tatsächlich zustande kommen, hängt von eurem Wahlverhalten ab.

Zwei Fächer, für die du dich besonders interessierst, wählst du als Leistungskurs.

III Vorstellung neu einsetzender Fächer

Informatik

... wird am KAG als Grundkurs angeboten.
... zählt allerdings nicht als erste Naturwissenschaft (wie Ph, Ch, Bio).
... erfordert keine unterrichtlichen Voraussetzungen aus der Sekundarstufe I.
... wird in der Sek II objektorientiert-visuell (mit "Delphi" oder "Java") unter-...
... richtet.

Gemäß den Richtlinien Informatik Sek II sind die folgenden fachlichen Inhalte verbindlich:

Modellieren und Konstruieren

- Ein Informatikmodell gewinnen: Problem eingrenzen und spezifizieren, reduzierte Systeme definieren
- Daten und Algorithmen abstrahieren
- Lösungen nach einem Programmierkonzept realisieren, überprüfen und weiterentwickeln

Analysieren und Bewerten

- Typische Einsatzbereiche, Möglichkeiten, Grenzen, Chancen und Risiken der Informations- und Kommunikationssysteme untersuchen und einschätzen
- Algorithmen, Sprachkonzepte und Automatenmodelle beurteilen
- Technische, funktionale und organisatorische Prinzipien von Hard- und Softwaresystemen kennen lernen und einordnen

Ferner ist das Lernen in den Kontext der Anwendung einzuordnen und sind Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens im Rahmen des Unterrichts einzuführen und einzuüben.

Hier ein Auszug zu der Lernsequenz für die Jahrgangsstufe 11 mit objektorientiertem Ansatz unter Verwendung visueller Werkzeuge (Richtlinien Informatik Sek II, Seite 49)

Einführung in die visuelle und ereignisorientierte Programmierung

In Anlehnung an die wesentlichen Merkmale graphischer Benutzerschnittstellen wird eine erste, vorläufige Charakterisierung von „Programmierung“ erarbeitet. Programmieren bedeutet, das Aussehen, die Bestandteile und den Ablauf eines Computer-Programms festzulegen: die *Benutzeroberfläche* (Fenster, Schaltflächen, ...), die *Auswahl der Ereignisse* (Klicken, Tastendruck, ...) und die *Reaktionen des Programms* (=Befehle für den Computer). Hierfür stehen vordefinierte Klassen in einer Klassenbibliothek zur Verfügung. Objekte dieser Klassen werden an die konkrete Problemstellung angepasst, indem ihr äußeres Erscheinungsbild (Position, Größe, Beschriftung, Farbe, ...) durch Festlegen von Eigenschaften (Properties) gestaltet wird und die Ereignismethoden als Reaktion auf diese Ereignisse erstellt werden.

Der Unterricht beschränkt sich bei den Einstiegsaufgaben auf wenige, typische „visuelle“ Komponenten (z.B. Fenster, Schaltfläche, Bildfeld) und Ereignisse (z.B. Maus-, Tastatur-Ereignis). Zentrale Objekte sind Fenster, die als

Klassen in Modulen realisiert werden. Die *Grundelemente der klassischen Algorithmik* werden im Zusammenhang mit der Funktionalität der Ereignismethoden dieser Fensterklassen entwickelt. Entscheidungen erhalten bei der Auswertung der eintreffenden Ereignisse dabei eine besondere Bedeutung.

Durch *Vererbung* (Ableitung aus einer Oberklasse) wird eine neue Fensterklasse erzeugt, die sich von der vorgegebenen Oberklasse durch die verwendeten Komponenten, Ereignisse und Methoden unterscheidet.

Die Problemanalyse ergibt eine Modellierung der jeweiligen Problemkreise in diesen Kategorien. Auf dieser Grundlage wird ein Ablaufschema für die einzelnen Arbeitsschritte entwickelt. Die Beschreibung und Dokumentation der Funktionalität der verwendeten Klassen (z.B. in Diagrammen) bewegen sich in diesem Rahmen.

Für weitere Informationen stehen Herr Hildebrandt und Herr Scherl zur Verfügung.

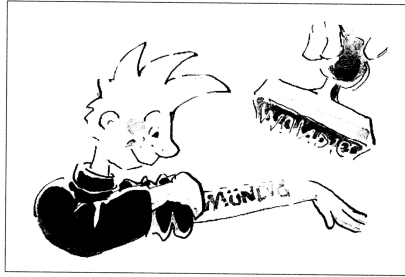
Erziehungswissenschaft/Pädagogik

„Erziehung“ – jeder glaubt zu wissen, was das ist. Schließlich haben wir alle mehr als genug davon erfahren; sei es im Elternhaus („Jetzt nimm schön die Finger aus der Nase und gib dem Onkel mal die Hand!“), im Kindergarten („Bärbelchen und Peter, ihr sollt nicht andauernd nachgucken, was euch unterscheidet, sondern was euch verbindet!“), in der Schule („Wir kommen jetzt zu der wichtigen Frage, warum...!“) oder im Alltag („Haben Computer ein eigenes Sexualleben?“).

Wegen all dieser Erfahrungen können wir problemlos über Erziehung mitreden – oder? Warum sollte man jetzt ein solches Fach auch noch in der Oberstufe belegen?

Vielleicht geben euch die folgenden Informationen ein paar Hinweise. Solltet ihr aber darüber hinaus noch individuelle Fragen haben, wendet euch an Herrn Holzapfel, Herrn Grobusch, Frau Schmitz-Molkewehrum oder Frau Meirat, die euch gerne – falls möglich – die Fragen beantworten und bei eurer Entscheidung unterstützen werden!

Das Fach Erziehungswissenschaft – oder Pädagogik, wie es an unserer Schule meist noch genannt wird – ist eines der in der Oberstufe neu einsetzenden Fächer aus dem gesellschaftlichen Aufgabenfeld. Es wird zunächst in Grundkursen unterrichtet, kann aber ab der Jahrgangsstufe 11 (bei G8) bzw. 12 (bei G9) als Leistungskurs gewählt werden. Die Noten werden wie in allen Fächern durch Klausuren und die sonstige Mitarbeit erworben. Inhaltlich geht es um Fragestellungen, die sich um die Erziehung und Bildung in unserer und anderen Gesellschaften ranken. Dabei spielen neben rein pädagogischen – wenn es so etwas überhaupt gibt – auch psychologische, soziologische, anthropologische, historische usw. Aspekte eine Rolle. Der „rote Faden“, der sich dabei aber im Gegensatz zu verwandten Fächern durch alle Themen zieht, ist die Frage nach der „Bildsamkeit“ des Menschen, also nach der pädagogischen Beeinflussbarkeit auf dem Weg zur Mündigkeit.



Hobmaier, Hermann [Hrsg.] (2002). *Pädagogik*. Bildungsverlag1. S. 207.

Ihr seht schon, die Erziehungswissenschaft ist ein relativ vielseitiges Feld, in dem man unterschiedliche Schwerpunkte setzen kann. Dennoch ist die Auswahl nicht völlig beliebig, sondern orientiert sich in den einzelnen Jahrgangsstufen der Oberstufe an folgenden Schwerpunkten:

10 (G8)/11 (G9)	Welche Bedeutung haben zwischenmenschliches Handeln und Lernen für die Erziehung?
11 (G8)/12 (G9)	Wie und warum entwickeln sich Menschen als Individuen und gleichzeitig als Gesellschaftsmitglieder und welche Probleme können dabei auftauchen?
12 (G8)/13 (G9)	Welchen Einfluss haben sich verändernde Vorstellungen vom Menschen auf die Erziehung, wie zeigt sich dies in den pädagogischen Institutionen wie Schule und welche alternativen Ideen von Erziehung durch Schule gibt es?

Wer Interesse an diesen Fragestellungen hat, der sollte das Fach wählen. Allerdings muss sich jeder darüber im Klaren sein, dass das Finden von Antworten immer mit Arbeit verbunden ist, und dabei macht auch das Fach Erziehungswissenschaft keine Ausnahme.

Zum Schluss noch ein Tipp: Wenn ihr noch unschlüssig seid, ob das Fach etwas für euch wäre, fragt eure Mitschüler(innen) aus der Oberstufe, die schon einige Erfahrung haben.

Philosophie

1. Was geschieht im Philosophieunterricht?

Es werden Texte besprochen, hauptsächlich von Philosophen, aber auch literarische Texte mit philosophischen Gedanken und Texte aus anderen Wissenschaften. Es werden eigene Vorstellungen diskutiert und mit vorhandenen verglichen, ggfs. eingeordnet.

2. Wovon handeln die Texte?

Von Grundfragen, z.B.

- nach dem Selbstverständnis des Menschen, Freiheit und Verantwortung,
- nach Kriterien der Wahrheit,
- nach der Gültigkeit von Normen,
- nach den obersten Zielen und Zwecken,

- nach der Möglichkeit von Erkenntnis,
- nach dem Wesen der Dinge und Lösungsvorschlägen (aber nicht von unreflektiert übernehmbaren letztgültigen Antworten).

3. Wie geht man mit den Texten um?

- Man arbeitet den Grundstandort des Verfassers heraus.
- Man vollzieht seine Argumentation nach und überprüft sie auf ihre Tragfähigkeit.
- Man macht sich die geschichtliche Bedingtheit der philosophischen Position klar.
- Man vergleicht mit anderen, gegensätzlichen oder ergänzenden Standpunkten.

4. Was lernt man? Was wird überprüft (Klausur/Abitur)?

- Methodisch sinnvollen Umgang mit Texten, z.B. Strukturen durchschauen, zwischen Thesen und Argumenten unterscheiden, auf Implikationen achten,
- Positionen bedeutender Philosophen verstehen und nachvollziehen,
- philosophische Fachbegriffe erkennen, verstehen und anwenden,
- kritische Auseinandersetzung.

5. Was gewinnt man für sich selbst?

- Bedingtheit eigener Standpunkte durchschauen,
- Standpunkte anderer einordnen, überprüfen und bewerten,
- besser begründen und argumentieren,
- Vorurteile abbauen,
- Orientierung in Bezug auf Urteilen und Handeln.

6. Was für Voraussetzungen sollte man mitbringen ?

- Offenheit für neue Ideen, auch wenn sie zunächst sehr ungewöhnlich scheinen,
- Toleranz,
- Geduld zum Einlesen in sprachlich und von der Sache her schwierige und abstrakte Abhandlungen,
- Bereitschaft, komplexe, abstrakte Texte zu analysieren.

Für weitere Fragen stehen Frau Friege, Frau Grittner und Herr Dr. Schmidt-Ott gerne zur Verfügung.

Sozialwissenschaften

Das Fach Sozialwissenschaften befasst sich (im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld) mit grundlegenden Fragen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Es ist wählbar ab der Jahrgangsstufe 11, muss aber zumindest mit zwei Kursen in der Jahrgangsstufe 13 gewählt werden (Beachten Sie dazu die Informationen der Beratungslehrer!).

Gerade die derzeitige Finanz – und Wirtschaftskrise macht deutlich, wie wichtig es ist, sich mit derartigen Problemen zu beschäftigen. Der Unterricht ist darauf abgestellt, auch stets aktuelle Fragestellungen aufzugreifen.

In der **Jahrgangsstufe 11** werden ökonomische Grundfragen (z.B. Was ist eigentlich Marktwirtschaft?) sowie elementare politische Grundfragen (z.B. Was ist eigentlich Demokratie?) behandelt. Ferner werden (in Anlehnung an das Berufspraktikum) auch elementare Bereiche von Betrieben und Unternehmungen thematisiert.

In der **Jahrgangsstufe 12** werden im ersten Halbjahr elementare wirtschaftspolitische Problemstellungen (Arbeitslosigkeit, Inflation, Konjunktur) behandelt, im zweiten Halbjahr dann Gesellschaftsmodelle (Ober- / Unterschicht) und Sozialpolitik (HARTZ IV, gerechte Besteuerung, Sozialversicherung).

In der **Jahrgangsstufe 13** schließlich wenden wir uns dem zentralen Begriff unserer Zeit zu: *Globalisierung*. Wir werden uns dann Fragen zuwenden wie: Was ist heute eigentlich noch „made in germany“? Oder: Gehen uns die Arbeitsplätze wegen der asiatischen Konkurrenz verloren? Oder: Kann Deutschland eigentlich noch über sich selbst bestimmen – oder wird über uns von der EU aus Brüssel bestimmt?

Spanisch

I. Welche konkreten Vorteile hat Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache?

1. Das Erlernen weiterer Fremdsprachen fällt nicht sehr schwer, da entsprechende Lerntechniken u. grammatikalische Prinzipien bekannt sind.
2. Die Rechtschreibung ist optimal an die Aussprache angepasst - kaum Rechtschreibfehler
3. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
4. Optimale Voraussetzungen bieten Kenntnisse in Latein oder Französisch: Vokabular u. Grammatik lassen sich weitgehend aus diesen sehr eng verwandten Sprachen erschließen.
5. Spanisch als Grundlage für weitere romanische Sprachen z.B. Italienisch u. Portugiesisch.

II. Zielsetzungen

Nach der Vermittlung von Basiskenntnissen der lebendigen Umgangssprache in Alltagssituationen wird schwerpunktmäßig der Umgang mit authentischen Texten trainiert (Zeitungsartikel, literarische Texte, Film, Lieder). Die Schülerinnen und Schüler erwerben schnell und effektiv Kompetenzen im Umgang mit spanischsprachigen Medien und setzen sich schriftlich und mündlich mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen auseinander.

III. Vorteile bezüglich der Schullaufbahn

Interessant für alle Schüler, die bisher nur eine Fremdsprache erlernt haben; sie können mit Spanisch die erforderliche zweite Fremdsprache als Voraussetzung für die allgemeine Hochschulreife abdecken.

IV. Allgemeine Infos

Spanisch wird von ca. 220 Millionen Menschen in über 22 Ländern gesprochen (z.B. Spanien, Mittel- u. Südamerika, Westen u. Süden der USA, als 2. Amtssprache, Karibik, Nordafrika – Marokko).

Weitere Fragen beantworten Frau Hermeier, Frau Illigens und Herr Rath und gern!

IV Berufswahlvorbereitung

Wir möchten, daß du während deiner Schulzeit nicht nur Kenntnisse in vielen Fächern erlangst, sondern möchten dir auch bei der Wahl deines zukünftigen Berufes Hilfestellung geben.

In der Einführungsphase bietet ein Betriebspraktikum eine gute Möglichkeit, einen Beruf kennenzulernen. Das Praktikum findet für euren Jahrgang nach den Osterferien statt.

Während der Qualifikationsphase kannst du dich an einigen Terminen persönlich in unserer Schule von einer Fachkraft beraten lassen.

Zahlreiche Schriften zu Studiengängen und Ausbildungsberufen werden verteilt oder können ausgeliehen werden.

Was soll ich werden?



V Hinweise zu den Wahlen für die Einführungsphase

Folgende Übersicht soll dir beim Ausfüllen des Wahlbogens für die Einführungsphase helfen:

Pflichtfächer sind:

1. Deutsch
2. eine fortgeführte Fremdsprache (Englisch, Latein oder Französisch)
3. Mathematik
4. Kunst oder Musik
5. eine Gesellschaftswissenschaft (Erdkunde, Geschichte, Pädagogik, Philosophie oder Sozialwissenschaften)
6. eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie oder Physik)
7. Religion (wer nicht am Religionsunterricht teilnimmt, muss stattdessen Philosophie belegen)
8. Sport
9. entweder eine zweite Fremdsprache (Englisch, Französisch, Latein oder die neu einsetzende Fremdsprache Spanisch) oder eine zweite Naturwissenschaft

Zusätzlich zu diesen neun Pflichtfächern belegst du ein oder zwei

Wahlfächer:

hierzu gehören:

- die neu einsetzende Fremdsprache Spanisch
- die fortgeführte Fremdsprache Latein (beachte die Hinweise zum „Latinum“)
- Informatik
- alle anderen Fächer, die du unter den Pflichtfächern nicht gewählt hast.

Beachte bitte auch folgende Punkte:

- Deine Wochenstundenzahl soll 30 – 33/34 Wochenstunden betragen.
- Alle Fächer werden in der Einführungsphase in Grundkursen mit drei Stunden pro Woche unterrichtet. Ausnahme: Spanisch wird als neu einsetzende Fremdsprache mit vier Wochenstunden unterrichtet.
- Überlege dir die Wahl gut, denn mit dieser Wahl stellst du die Weichen für deine weitere Schullaufbahn!
Fächer, die du in der Einführungsphase nicht belegt hast, kannst du später **nicht** mehr belegen.

VI Wann erhält man das Latinum ?

An unserer Schule kann das Latinum über folgende Wege erreicht werden:

- Belegung von Klasse 7 bis zum Ende der Einführungsphase oder
- Belegung von Klasse 9 (Differenzierungsbereich) bis zum Ende des 1. Jahres der Qualifikationsphase (Q1).

Die letzte Note muss jeweils mindestens „ausreichend“ sein.

VII Wie geht es nach der Einführungsphase weiter ?

Nachdem du am Ende der Einführungsphase die Versetzung in die Qualifikationsphase erreicht hast, setzt du deine Schullaufbahn mit folgenden Veränderungen fort: Zwei der Fächer, die du in der Einführungsphase bereits belegt hattest, wählst du als Leistungskurse. Sie werden mit fünf Stunden pro Woche unterrichtet. Bei der Wahl musst du beachten, dass du einen „ersten“ und einen „zweiten“ Leistungskurs wählst.

Das Latinum erreicht man am Ende der E- oder Q1-Phase.

Ab der Qualifikationsphase belegst du zwei Fächer als Leistungskurse.

Zur Gruppe „erster Leistungskurs“ gehören die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Biologie, Chemie oder Physik.

Zur Gruppe „zweiter Leistungskurs“ gehören die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Erdkunde, Geschichte, Pädagogik, Sozialwissenschaften, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik.

Die anderen Pflicht- und Wahlfächer belegst du als Grundkurse. Neben den zwei Leistungskursen wirst du sieben Grundkurse belegen.

Bei der Wahl der Leistungskurse musst du schon an deine zukünftigen Abiturfächer denken: Die beiden Leistungskurse und zwei weitere Grundkurse wählst du als Abiturfächer. Diese vier Fächer müssen die drei Aufgabenfelder (s. Seite 5) abdecken. Außerdem müssen zwei der vier Abiturfächer Deutsch, eine Fremdsprache oder Mathematik sein. Das bedeutet, dass du beispielsweise nur eine Naturwissenschaft als Leistungskurs wählen kannst.

In Jahrgangsstufenversammlungen und bei Beratungsgesprächen wird dir ausführlich erklärt, welche Fächer du in der Qualifikationsphase belegen musst und welche vier Abiturfächer für dich in Frage kommen.

Außerdem belegst du 7 Grundkurse.

Bei der Wahl der Leistungskurse musst du schon an deine zukünftigen Abiturfächer denken.

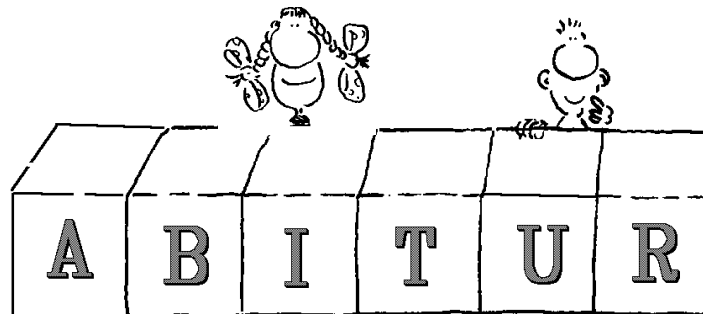
VIII Wen kann ich fragen?

Frau Dr. Hölters-Rüth ist die Leiterin der Oberstufe. Sie ist fast immer in den Pausen im Schulzentrum in Raum B 017 anzutreffen. Sie kann dir bei allen Fragen zur Oberstufe weiterhelfen.

Unterstützt wird sie von euren Beratungslehrern, die jeweils eine Jahrgangsstufe betreuen. Dies sind zurzeit: Frau Dr. von Gehlen, Herr Habermeier, Herr Halbach, Frau Pütz, Herr Rath, Frau Thomas und Herr Ursin.

Frau Stiehl ist die Sekretärin der Oberstufe. Auch sie weiß in vielen Fällen Rat.

Inhaltliche Fragen zu den einzelnen Fächern besprichst du am besten mit den Fachlehrern.



Aufgabenfeld	Fach		Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abiturfach	Belegte Kurse In 12/13	
			EP1	EP2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2		Lk	Gk
I sprachl. literar.- künstlerisch	Deutsch										
	fremd- sprachl. Bereich										
	literar.- künstler. Bereich										
II gesell- schafts- wissen- schaftlich											
III mathem.- naturw.- technisch	Mathematik										
	naturw. techn. Bereich										
	Religionslehre										
	Sport										
	Wochenstunden										
	Belegte Kurse in der Qualifikationsphase										